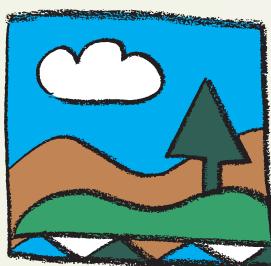


MAGAZIN

ECHT.
REGIONAL.
ENGAGIERT.

2025

U N S E R



L A N D

Netzwerk

NICHTS
LIEGT
NÄHER

Editorial



Wenn viele Menschen kleine Schritte tun ... Diese Zeilen kennen bestimmt die meisten von Ihnen. Im Netzwerk UNSER LAND gehen über 1.000 Menschen zusammen kleine Schritte. In ihren Werten, im Tun und im Zusammenhalt vereint. Unser gemeinsames Ziel macht das möglich: der Erhalt der Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren & Pflanzen in der Region.

Zu diesen über 1.000 Menschen im Netzwerk kamen 2025 noch unglaublich viele mehr dazu, mit denen wir bei Veranstaltungen, Info-Aktionen oder auf Social Media in Kontakt waren, Gespräche und auch Diskussionen geführt haben. Viel Neues hat sich damit ergeben - sodass es auch 2026 spannend bleiben wird.

Weil uns Heimat verbindet!

Adriane Schua

Vorsitzende des Dachvereins

Seit 1994 für ein Ziel:

Erhalt der Lebensgrundlagen
von Menschen, Tieren & Pflanzen
in der Region!

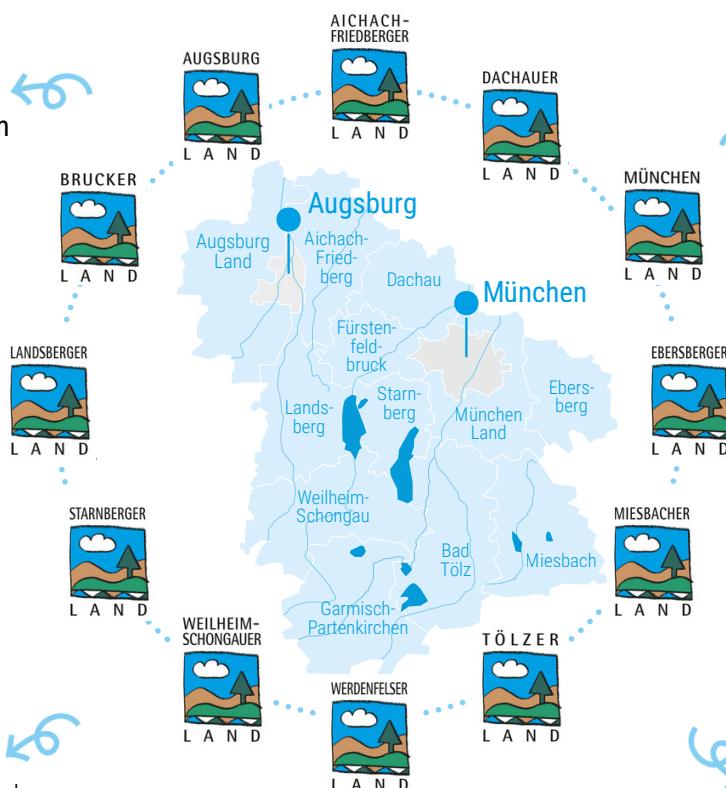
10 Solidargemeinschaften

1.000 Ehrenamtliche setzen sich für ihre Region ein – in jedem Landkreis ein gemeinnütziger Verein.

Dachverein UNSER LAND e.V.

Der Dachverein vernetzt regionale Akteure und unterstützt die Solidargemeinschaften.

Mit Herz & Hand solidarisch gegenüber Mensch, Tier & Natur in unserer Region



UNSER LAND Netzwerk

Ehrenamt & Lebensmittel
für die Region

Landwirtschaft & Handwerk
Rund 300 bäuerliche
Familienbetriebe
erzeugen nachhaltig für
die Region.

UNSER LAND Zentrale & Logistik

Die UNSER LAND GmbH
vermarktet rund 120
Lebensmittel und beliefert
etwa 850 Verkaufsstellen
in der Region.

Nachhaltige Wertschöpfung
in unserer Region

IMPRESSUM

UNSER LAND GmbH

Schloßstr.169, 82140 Esting

08142 / 65443-0

netzwerk@unserland.info

Dachverein UNSER LAND e.V.

Schloßstr.169, 82140 Esting

08142/65443-26

dachverein@unserland.info

Regionalität BEDEUTET MEHR



Was heißt es in Bezug auf Lebensmittelherstellung, Verantwortung zu übernehmen? Für uns bedeutet es, zu verstehen, was nachhaltige Landwirtschaft braucht. Zu wissen, woher Lebensmittel kommen. Und miteinander im Dialog zu sein. Genau das war das Ziel unserer Kampagne 2025 #NICHTSLIEGTNÄHER: Regionalität sichtbar machen – nicht mit Werbeslogans, sondern mit echten Begegnungen.

Denn Nähe entsteht dort, wo Menschen wissen, was sie verbindet – beim Einkauf, auf dem Acker, im Gespräch. Unsere Kampagne #NICHTSLIEGTNÄHER machte erfahrbar, was Regionalität bedeutet: kurze Wege, direkter Kontakt, Vertrauen in die Menschen hinter den Lebensmitteln – und das gute Gefühl, Teil eines nachhaltigen Kreislaufs zu sein.

Im Laufe des Jahres wurden viele solcher Begegnungen möglich. Ob bei großen Veranstaltungen oder im kleinen Rahmen: Immer war die Botschaft spürbar – Regionalität beginnt mit dem Interesse am Gegenüber. Wenn Menschen erfahren, wer ihre Lebensmittel erzeugt, wächst Verständnis. Und daraus entsteht Wertschätzung – für Arbeit, für Wissen, für regionale Strukturen.

Wenn man weiß, woher es kommt, schmeckt es anders.

Diese Nähe braucht Strukturen. Das Netzwerk UNSER LAND verbindet ehrenamtliches Engagement mit professioneller Umsetzung: Menschen, die sich für ihre Region stark machen und die dafür sorgen, dass regionale Produkte im Supermarkt landen. So entsteht ein stabiler Kreislauf, der allen nutzt.

Gerade jetzt, wo viele kleinbäuerliche Betriebe ums Überleben kämpfen und Strukturen weg brechen, ist diese Verbindung entscheidend. Regionale, nachhaltige Erzeugung braucht eine Basis, auf die sich alle verlassen können – und

genau das schaffen wir gemeinsam. Regionalität bedeutet für uns auch: wirtschaftliche Verantwortung. Unsere Preise sind so kalkuliert, dass die Erzeuger fair entlohnt werden. Damit schaffen wir langfristige Perspektiven. Denn nur wer weiß, dass seine Arbeit gewürdigt wird, kann nachhaltig wirtschaften.

Viele der Geschichten aus dem Netzwerk wurden durch die Kampagne auf einer breiten Bühne sichtbar – digital, auf Plakaten oder im Dialog. Besonders stark war die Resonanz immer dort, wo Menschen selbst aktiv wurden: auf dem UNSER LAND Netzwerkfest, bei Verkostungen oder Hofführungen. Denn echte Beteiligung schafft Verbundenheit.

Was in der Region bleibt, stärkt uns alle.

Daran arbeiten wir mit Überzeugung weiter – gemeinsam mit vielen Partnern, Ehrenamtlichen, Erzeugern und Verbrauchern. Die Kampagne ist kein Abschluss, sondern ein Anfang: für mehr Dialog, mehr Verantwortung und mehr Regionalität im Alltag.

Denn: Nichts liegt näher.

Judith Schermann

Geschäftsführerin UNSER LAND GmbH

NICHTS LIEGT NÄHER



REGIONALITÄT IST MEHR ALS EIN WORT
Sie zeigt sich in der Art, wie Lebensmittel erzeugt, verarbeitet und weitergegeben werden. Sie verbindet Menschen, Landschaften und Traditionen.

Echte Regionalität bedeutet, dass Lebensmittel dort entstehen, wo sie gegessen werden. Dass die Wertschöpfung in der Region bleibt und dass kurze Wege nicht nur die Umwelt, sondern auch die Qualität schützen.

Regionalität basiert auf Vertrauen – zwischen Erzeugern und Verbrauchern, zwischen Handwerk und Landwirtschaft.



DAS IST ECHTE REGIONALITÄT
Gesunde Böden, sauberes Wasser. Eine nachhaltige Landwirtschaft schützt die Grundlagen für gutes Essen. Kurze Wege, direkter Kontakt. Lebensmittel aus der Region sind frischer, transparenter und schonen die Umwelt. Respekt für Tiere. Artgerechte Haltung braucht Platz, gute Futtermittel und Verantwortung. Handwerk statt Massenproduktion. Brot, Käse, Milch – hergestellt mit Wissen, Tradition und Zeit. Gemeinschaft, die trägt. Wenn Erzeugung, Verarbeitung und Konsum in einer Region bleiben, profitieren alle.

DU WÜNSCHST DIR:

**EHRLICHE
LEBENSMITTEL
STATT
HOCHGLANZ-
MARKETING.**

KURZER WEG UND GUT.

ECHT. FRISCH. HEIMAT.

DARAN ERKENNT MAN REGIONALITÄT:

- Geschlossene Kreisläufe. Rohstoffe, Verarbeitung und Wertschöpfung bleiben in der Region.
- Verlässliche Strukturen. Landwirtschaft und Handwerk bilden ein stabiles Netz.
- Transparenz. Wer regionale Lebensmittel kauft, kann nachvollziehen, woher sie kommen.
- Nachhaltigkeit. Weniger Transport, weniger Verpackung, mehr Qualität.



Regionalität zeigt sich im Tun: in der Arbeit der Landwirte, in der Sorgfalt des Handwerks, im direktem Kontakt.

Deshalb setzen wir auf das, was wirklich zählt:

- Klare Herkunft statt Hochglanzversprechen. Wer echte Regionalität will, kann nachsehen, woher sie kommt.
- Verbindungen statt Werbekampagnen. Vertrauen entsteht nicht durch Slogans.
- Nachhaltige Kreisläufe statt austauschbarer Produkte.



Überall vor Ort - immer im Dialog

Ein Jahr voller Impulse, Begegnungen und gelebter Partnerschaft.

2025 war ein Jahr, in dem sichtbar wurde, was möglich ist, wenn viele an einem Strang ziehen. UNSER LAND war auf Messen, Festen, Fachveranstaltungen und politischen Bühnen präsent – und das nicht nur als Aussteller oder Programmpunkt, sondern als aktives Netzwerk mit Haltung und Wirkung.

Von Berlin bis Kaltenberg, vom Marxhof bis zum Frühlingsfest, von REWE bis zum Bundestreffen der Regionalbewegung: Wir waren mittendrin, sichtbar, hörbar und erlebbar. Unsere Botschaft – für regionale Kreisläufe, für ehrliche Lebensmittel, für Zusammenarbeit auf Augenhöhe – ist auf offene Ohren gestoßen.

Unsere Antwort: Wir leben Regionalität als System, nicht als Slogan.



Erlebnistage Ernährung in München
Mitarbeiter der GmbH und Ehrenamtliche am Infostand zum Projekt Trinkwasserschutz durch ökologischen Anbau.



Kaltenberger Kürbiswelten
An drei Wochenenden bereicherten wir in den Schlossmauern die Veranstaltung rund um das Thema Kürbis .

Viele neue Kontakte wurden geknüpft, bestehende Partnerschaften gestärkt und immer wieder hörten wir die gleiche Frage: „Was macht UNSER LAND anders?“

Ob auf dem Kürbisfest, am Messestand oder im Zelt der Festhalle – es ging immer um das Gleiche: um das, was uns verbindet. Verbraucher treffen auf Erzeuger. Politik begegnet Ehrenamt. Kinder entdecken Landwirtschaft. Händler bekommen Antworten.

Das hat Spuren hinterlassen: in Köpfen, in Gesprächen, in neuen Ideen. Die Rückmeldungen waren offen, das Interesse groß. UNSER LAND wird gehört – weil wir nicht nur reden, sondern handeln. Wir schaffen Verbindung. Wir geben Impulse. Wir bleiben dran.



UNSER LAND Netzwerkfest auf dem Marx Hof
Diverse Erzeuger aus dem Netzwerk und über 3000 Besucher kamen auf dem Hof der Familie Westenrieder zusammen.



Grüne Woche Berlin

Judith Schermann, Geschäftsführerin UNSER LAND GmbH, Adriane Schua, 1. Vorsitzende Dachverein, Michael Leuckel, 2. Vorsitzender Dachverein, hier mit Michaela Kaniber auf der Messe.



UNSER LAND begeistert auf der Messe Food & Life

Das Team von UNSER LAND hat in den Wochen davor Rezepte entwickelt, Verkostungen organisiert, Materialien vorbereitet und unseren Stand bis ins kleinste Detail durchdacht. Jede Minute der Mühe hat sich gelohnt.



REWE Mopro Expertentag in Eitting

Rund 430 Teilnehmer aus verschiedenen REWE Märkten nahmen an Workshops teil und kosteten die UNSER LAND Produkte.



Finalist beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis
Diese Auszeichnung würdigt Unternehmen, die laut Jury zu den „führenden Gestaltern der Transformation“ gehören - branchenübergreifend und bundesweit.



Vertriebstag in Esting

Nach einer Schulung bekam das Vertriebsteam von UNSER LAND Erzeugerfamilie Schöll eine Betriebsführung



Aufbauten und Verkostungen

Über 100 Aufbauten und Verkostungen machten die UNSER LAND Lebensmittel für den Verbraucher erlebbar. Besonders beeindruckt immer wieder der Erntewagen.

**Jahreshauptversammlung des
UNSER LAND Dachvereins**
Wiedergewählte Vorstandsschaft



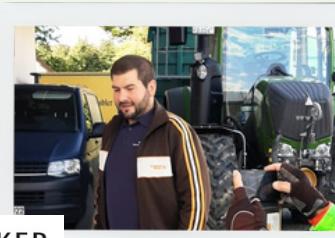
... beim Netzwerkfest in Obersöchering



... zu Ostern im Wasmeier Freilichtmuseum



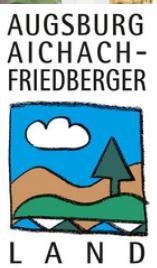
... beim Nachhaltigkeitstag Eichenau



... bei der Fahrradtour zum Landwirt Martin Staffler



... bei einer Verkostung bei Edeka



... auf dem Sonnenacker



... bei einem Projekt in Schulen in Türkental und Grafrath



... bei der Eröffnung des Erlebnisraums für Landwirtschaft

Instagram & Facebook: @augsburgaichachfriedbergerland

www.augsburg-aichach-friedberger-land.info

www.bruckerland.info



... beim Regionaltag in Ohlstadt



... bei der Streuobstsammlung



... bei der Sonnenackerübergabe

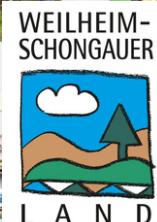


... Projektleiter beim Projekt Schule auf der Streuobstwiese gesucht

www.werdenfelserland.info



... bei der Eröffnung des neuen Sonnenackers



... bei der 25-Jahr-Feier der Solidargemeinschaft



... bei der Aktion „Jeder Kauf ist ein Stimmzettel“



... beim Netzwerkfest in Obersöchering

Instagram: @weilheimschongauerland_soli
www.weilheim-schongauer-land.info



... beim Ackergespräch auf dem Sonnenacker



... beim Kinderkochkurs



... bei der Aktion „Streuobst für alle“ im Landkreis Starnberg



... beim Regionaltag in Starnberg

Instagram: @starnberger_land
www.starnbergerland.info



... bei der Übergabe der Sonnenäcker



... bei der 25-Jahr-Feier der Solidargemeinschaft



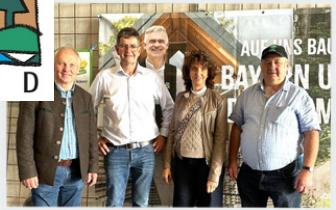
... beim Bewerben des Kochkurses, geplant 2026



... bei der Mitgliederversammlung



... beim Fairen Frühstück im Pfarrheim St. Jakob



... beim Klimaschutztag Oberbayern

Instagram & Facebook: @dachauerland
www.dachauerland.info



... bei der Mitgliederversammlung



... zu Ostern im Wasmeyer Freilichtmuseum



... beim Netzwerkfest in Obersöchering

Instagram: @ebersberger_land_
www.ebersbergerland.info

ÄT GANZ NAH! neinschaften

gelacht. Es ging und geht darum, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Und darum zu zeigen, was hinter einem Joghurt steckt. Oder hinter einer Streuobstwiese. Oder einem Sonnenacker. Mit Fantasie, Ausdauer und viel Freude am Tun wurden kleine und große Projekte umgesetzt – und oft wurde dabei mehr bewirkt, als viele Worte sagen könnten.



... beim Brotbacken mit UNSER LAND Mehl



... beim Backen mit dem Brotbackverein Kaufering



... beim Tag der offenen Tür im ABZ Landsberg



... bei der Pflanzentauschaktion vor dem Sonnenackerstart

www.landsbergerland.info



... bei der Sonnenacker-Übergabe



... frisch geschlüpft im Wasmeyer Freilichtmuseum



... an Ostern im Wasmeyer Freilichtmuseum



... beim Nacht-Biomarkt in Neubiberg



... beim Nachhaltigkeitsbarcamp Naturkäserei TegernseerLand



... mit Markus Wasmeyer



... auf dem Umwelttag in Aschheim



... beim Wandern durch das Mangfalltal

Instagram & Facebook: oberland_solidargemeinschaft
www.miesbacherland.info www.toelzerland.com

www.unserland.info/muenchen-land

Natürlich REGIONAL

Vielfalt, die wächst!



Familie Marquart



Familie Schmid



Familie Tran



Suppenköche Jooti



Familie Jakob

Über 120 Lebensmittel gehören zum UNSER LAND Sortiment
– 2025 sind einige spannende Bio-Neuheiten dazugekommen: in Handarbeit und regional produziert.

Der Bio Tofu aus Affing erweitert das Angebot um eine pflanzliche Eiweißquelle. Hergestellt wird er aus regionalen Sojabohnen von der Tofurei Tran – nach traditioneller Methode, mit Bio Essig aus Bayern. Der Sojaschrot, der bei der Herstellung anfällt, wird als Tierfutter weiterverwendet – so entsteht ein geschlossener Kreislauf ohne Abfall.

Auch die neuen Bio Suppen im Glas setzen auf Ressourcenschonung: Das Bio Gemüse stammt aus dem Netzwerkgebiet – es wird gerade das verarbeitet, das nicht ganz der Norm entspricht. Geschmacklich macht das keinen Unterschied. In Unterbrunn wird es ohne Zusatzstoffe zu Suppen verarbeitet. Praktisch für die moderne Küche, aber mit ehrlicher Herkunft.

Ganz klassisch und doch besonders: Das sind die hand-

gemachten Bio Spätzle vom Scheicherhof im AICHACH-FRIEDBERGER LAND. Bio Mehl und Bio Eier stammen direkt vom Hof. Für die Spätzle wird nur verarbeitet, was nötig ist – Weizenmehl, Eier, Salz – sonst nichts.

Richtig süß wird es mit der Bio Zuckermelone von Familie Marquart aus Friedberg. Sie wächst unter bayerischer Sonne und überrascht mit vollem Aroma. Wer es lieber herhaft mag, probiert den neuen Bio Spaghetti-Kürbis aus dem LANDSBERGER LAND – ein wirklich vielseitiges Gemüse, angebaut von Familie Schmid.

Alle Neuprodukte sind mit dem Bayerischen Bio-Siegel ausgezeichnet.

Mit jedem neuen Produkt wächst auch unser Netzwerk: 2025 sind engagierte Erzeugerfamilien dazugekommen. Sie bringen mehr Vielfalt und mehr Geschmack – direkt aus der Region.



Vom Acker bis ins Bierzelt: REGIONALITÄT AUF DER WIESN

Kartoffeln von Familie Hatzl, Blaukraut von Familie Pfänder, Milch aus dem Mangfalltal, Kürbissee von Familie Schöll – auf der Oidn Wiesn wurde sichtbar, wie Regionalität mit UNSER LAND auch auf Großveranstaltungen funktioniert.

Bereits im Herbst 2024 begann die gemeinsame Anbauplanung mit der Wirtsfamilie Schöniger von der Boandlkramerei, die sich von Anfang an klar zur Herkunft aus der Region bekannte. Für unsere Erzeuger bedeutete das: Planungssicherheit. Für die Küche in der Boandlkramerei: kurze Wege, frische Zutaten, transparente Herkunft. Für uns: ein starkes Zeichen.

Denn auch auf einer Großveranstaltung wie dem Münchener Oktoberfest ist Regionalität möglich – wenn alle an einem Strang ziehen. Gemeinsam mit engagierten Betrieben aus dem Netzwerk konnten viele Lebensmittel eingebunden werden: Vom Bärlauchpesto bis zum Sellerie, vom Blaukraut bis zum Kürbis.

Die Boardlkramerei war dabei unser stärkster Partner – mit einem Speiseangebot, das fest in der Region verwurzelt ist. Und sie war nicht allein: Auch im Festzelt Schottenhamel, bei Poschners Hhnerbraterei und Ollis Crêpes kamen UNSER LAND Produkte zum Einsatz.

Regionalität funktioniert – auch im großen Maßstab.
Wenn alle mitziehen, sind auch Großveranstaltungen Orte für nachhaltige Kreisläufe.





@UNSER.LAND.NETZWERK

→ JETZT
FOLGEN!

Mehr Infos über UNSER LAND,
aktuelle Berichte aus dem Netzwerk,
Rezeptideen und vieles mehr!

Helf ma zam!

Ihr Engagement für Ihre Region

In den UNSER LAND Solidargemeinschaften helfen Menschen im Ehrenamt mit, ihre Region zu stärken und ihre kostbare Vielfalt zu erhalten.

- ✓ Veranstaltungen & Projekte
- ✓ Exkursionen & Vorträge
- ✓ informieren & bilden
- ✓ austauschen & netzwerken
- ✓ Umfeld & Zukunft gestalten
- ✓ ... und vieles mehr!



Deine Region braucht Deine Unterstützung!

Ihre Kaufentscheidung für Ihre Region

Mit dem Kauf der UNSER LAND Lebensmittel unterstützen Sie über 300 Familienbetriebe in Ihrer Region.

Mach mit!

Im UNSER LAND Netzwerk arbeiten Erzeuger und Verbraucher aus 12 Landkreisen um München und Augsburg für den Erhalt der Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen Hand in Hand.

Weil uns Heimat verbindet!